

Radfahrer gleich zweimal unterwegs

Löhne (LZ). In dieser Woche hat die Ortsgruppe Löhne im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) wieder zwei Touren im Programm. An diesem Mittwoch fährt Marcus Koch mit den Feierabendradlern eine Löhner Runde. Wie gewohnt starten die Teilnehmer um 18.15 Uhr am Freibad und radeln über Ulenburger Allee, Horstweg und Stadtrandweg hinauf zur Egge. Durch den Wassiek geht es hinunter zum Else-Werre-Radweg, dann Richtung Löhne-Ort und von dort durchs Griechenland bergauf zum Bischofshagen. Am Heimatmuseum vorbei führt die Tour weiter über den Alten Postweg, den Oberen Hellweg in Richtung Rathaus und zum Ausgangspunkt am Freibad. Die Tour umfasst etwa 21 Kilometer und beinhaltet einige Anstiege. Eine Einkehr ist am Ende der Tour in Freibadnähe geplant.

An diesem Sonntag geht es mit Ulli Gaidies auf Wilhelm-Busch-Tour. Besucht wird das Museum im Geburtshaus des berühmten Schriftstellers und Karikaturisten (1832 bis 1908) im malerischen Dorf Wiedensahl. Die Hinfahrt führt über Meißen, Evesen, Meinsen und Rusbend. Zurück geht es über Bierde, Frille, Leteln und Neesen. Die Tour führt ohne nennenswerte Steigungen über autoarme, überwiegend asphaltierte Wege. Start für diese Tour über etwa 105 Kilometer ist um 9 Uhr am Löhner Freibad. Gäste sind bei allen Touren willkommen.

AfD will wieder Fraktionsstatus

Kreis Herford (LZ). Im Streit hatte Ralf Klocke im vergangenen Jahr die AfD-Fraktion im Herforder Kreistag verlassen. Die Partei verlor daraufhin ihren Fraktionsstatus. Jetzt hat er sich mit seinem ehemaligen Fraktionschef Herbert Weber offenbar ausgesprochen, so dass die AfD künftig wieder mit einer eigenen Fraktion im Kreistag vertreten sein möchte. Beide Kreistagsmitglieder haben am Freitag in einem Schreiben an Landrat Müller ihren Wunsch zur Fortsetzung der AfD-Fraktionsgemeinschaft mitgeteilt. Um die weiteren Modalitäten zu klären, will Weber in den kommenden Tagen auch das direkte Gespräch mit dem Landrat suchen.



Pfarrer Rolf Bürgers (von links), Marcel, Matthis und Daniela Müller, Franziska, Zoe und Jörg Stiegelmeier sowie Daniela, Mara und Mario Hartsieker freuen sich über die schöne, kindgerechte Zeremonie für ihre Täuflinge in der Obernbecker Kirche. Fotos: Lina Sophie Möller

Alles dreht sich um Luther

Kinderfest in Obernbeck greift Reformationsjubiläum auf

Von Lina Sophie Möller

Löhne-Obernbeck (LZ). Einen Sonntag ganz im Zeichen der Kinder hat die Kirchengemeinde Obernbeck gefeiert. Zahlreiche Familien waren gekommen, um die neuen Kindergartenkinder im Gottesdienst willkommen zu heißen und einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben.

Im Kindergarten Arche und im Regenbogenhaus wurden jeweils 20 Kinder aufgenommen. Die neue Gruppe der Kirchenknirpse bestand aus zehn Jungen und Mädchen. Nach der Begrüßung kamen alle Kindergartenkinder nach vorne und sangen gemeinsam das Lied »Wir sind die Kleinen in den Gemeinden«. Zudem wurden Mara Hartsieker (neun Wochen), Matthis Müller (sechs Monate) und Zoe Stiegelmeier (zehn Monate) im Rahmen des Gottesdienstes getauft.



David Hartsieker, großer Bruder eines der Täuflinge, saust geschwind die Rollrutsche herunter und möchte gleich noch mal.

Kaum war der Segen ausgesprochen, rannten die Kinder auf den Vorplatz der Kirche. Dort bot sich ihnen eine vielfältige Spiel Landschaft mit Hüpfburg, Rollrutsche und Ringwerfen. Wer wollte, konnte an acht Stationen unter anderem ein Herz aus Nägeln mit Bindfäden bespannen und ander-

es Selbstgemachtes basteln.

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums stand der Parcours ganz im Zeichen Martin Luthers. So forderten die Konfirmandinnen Chiara Krüger (14) und Renée Fischer (13) die Besucher in Erinnerung an den Ablasshandel dazu auf, Münzhaufen mit dem

bloßen Auge zu schätzen. »20«, riet Annika Wehmeier (11) und kam der tatsächlichen Zahl damit erstaunlich nahe.

Ein paar Meter weiter malte Lauren Bollmann (6) einen Martin Luther mit lila Hemd. Gemeindepädagogin Anja Heine hatte das Fest mit organisiert. »Alle 18 Konfirmanden helfen freiwillig mit«, erklärte sie. »Dieses Jahr haben wir viel mehr Besucher als im vergangenen Jahr. Die späteren Zeiten sind familientauglicher.«

Das Presbyterium und der Vereinsring sorgten für die Verpflegung der Besucher. Währenddessen spielte der Bläserchor bekannte Kirchenlieder. Hier genossen die Rentnerinnen Ursula Bawe und Gisela Stratmeier in geselliger Atmosphäre Kaffee und Kuchen. »Wir haben schon als Kinder das Fest besucht«, erzählte eine der Löhnerinnen. »Damals fand das Fest noch auf der Uhlenburg statt«, erinnerte sich Pfarrer Rolf Bürgers, seit nunmehr 90 Jahren sei das Kinderfest eine altbewährte Löhner Tradition.

Löhne



Einstieg in den Umgang mit dem PC

Löhne (LZ). Wer sicher mit dem PC umgehen kann, hat es sowohl beruflich als auch privat leichter. Die Volkshochschule (VHS) Löhne bietet in diesem Semester wieder mehrere Kurse an, in denen der Umgang mit dem PC erlernt oder vertieft werden kann.

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Fit fürs Büro – PC-Knowhow für den Arbeitsplatz: Der Crashkurs macht Teilnehmer fit für den Arbeitsplatz. Neben dem Umgang mit Windows 10, Word und Excel geht es um den effizienten Einsatz des PCs und die Organisation des Arbeitsplatzes. Die Termine sind am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Oktober, jeweils von 9.30 bis 16 Uhr.

Word Stufe 1: Mit Word lassen sich Texte erfassen, gestalten und verwalten. Der Kurs ist eine Einführung in das effektive Arbeiten mit Word. Der erste von fünf Terminen beginnt an diesem Mittwoch um 18.15 Uhr.

Excel Stufe 1: In diesem Kurs werden die Grundlagen des Programms Excel vermittelt und mit praktischen Übungen erlernt. Der erste von fünf Terminen ist an diesem Mittwoch um 20 Uhr.

Computerschreiben mit zehn Fingern: Um Texte schnell und effektiv erfassen zu können, ist das blinde Zehn-Finger-Schreiben unumgänglich. Los geht es am Freitag, 29. September, um 18.30 Uhr. Insgesamt gibt es vier Termine.

Weitere Informationen und ausführliche Kursbeschreibungen sind erhältlich bei der Volkshochschule Löhne unter Telefon 05732/100588. Dort sind auch Anmeldungen möglich.



www.vhs-loehne.de

Mobile Musikschule gibt gelungenes Debüt

Viel Beifall für Bernhard Margenberg und seine Instrumentalisten

Löhne-Gohfeld (sbri). Ein großes Orchester und diverse Solisten haben am Sonntag bekannte Stücke berühmter Komponisten in der Matthäuskirche in Mahnen präsentiert. Die mobile Musikschule des ehemaligen stellvertretenden Leiters der Musikschule Löhne, Bernhard Margenberg, feierte vor begeistertem Publikum eine gelungene Premiere.

Etliche Nachwuchsmusiker gaben ihr Debüt mit der Geige oder am Klavier. Zu hören waren unter anderem zwei Violinen-Stücke von Leopold Mozart, das Menuett C-Dur und die Burlesque G-Dur, sowie die bekannte Weisen »Old

McDonald had a farm« und »Hensel und Gretel«. Viele Proben und häufiges Üben zahlten sich aus. Die jungen Künstler waren mit ihren Auftritten hoch zufrieden, auch wenn nicht jeder einzelne Ton perfekt gespielt wurde. Höhepunkte des Konzertes waren die Aufführung des berühmten Kanons von Johann Pachelbel mit dem Streichorchester und das Gitarrenkonzert D-Dur von Antonio Vivaldi mit Jürgen Nierste als Solisten. Zum Abschluss erklang »Jesu meine Freude« ein Choral von Johann Crüger.

Die Idee zu dem Orchesterprojekt kam Bernhard Margenberg 2016: »Ich merkte, kurz nachdem ich in Ruhestand gegangen war, dass der Rasen nur alle paar Wochen gemäht werden muss.« Das füllte den begeistertsten Musiker und Musiklehrer nicht lange aus. »Immer wieder fragten mich zudem ehemalige Schüler, ob sie nicht weiter bei mir unterrichtet werden könnten«, sagte Bernhard Margenberg. Daraufhin habe er sich mit seiner mobilen Musikschule selbstständig gemacht und ein Streicherprojekt für alle Interessierten ins Leben gerufen. Das Ergebnis konnte sich am Sonntag sehen – und hören – lassen.

Die Gewinnchancen bei der Tombola stiegen mit jedem Programmpunkt, für dessen Absolvierung es auf einer Spielkarte einen Stempel gab. Da konnten Luftballons und Dosen geworfen, am Glücksrad gedreht und Enten geangelt werden. Eine Etage höher wurden die Gäste wahlweise

Löhne-Gohfeld (LZ). Nicht dabei sein, wenn im Eduard-Kuhlo-Heim gefeiert wird? Das kommt für Helga Heine nicht in Frage. Seitdem ihre ehemalige Nachbarin Ursula Fürste vor ein paar Jahren in das Seniorenheim umgezogen ist, lässt die Gohfelderin dort keine Feier aus. Das war am Samstag beim Jahresfest mit Jahrmakflair nicht anders. So wie Helga Heine ging es etwa 200 weiteren Gästen, die zwischen Torstenbuffet und schwungvoller Musik Einiges zu erleben hatten.

Bevor der Herforder Musikbaron Wilhelm Meier mit seinem Leierkasten vertraute Klänge durch und um das ganze Haus verströmte, bewegte sich der Tanzkreis des Eduard-Kuhlo-Heims zu einem Sitztanz über einen Kastanienbaum. Unbeeindruckt davon grasteten die beiden Alpakas auf der Wiese vor der Kirche und ließen ihr Fell kraulen.

Die Gewinnchancen bei der Tombola stiegen mit jedem Programmpunkt, für dessen Absolvierung es auf einer Spielkarte einen Stempel gab. Da konnten Luftballons und Dosen geworfen, am Glücksrad gedreht und Enten geangelt werden. Eine Etage höher wurden die Gäste wahlweise

Gute Stimmung beim Jahresfest

200 Gäste feiern im Eduard-Kuhlo-Heim



Ausgelassene Stimmung: Zum Auftakt des Sommerfestes im Eduard-Kuhlo-Heim in Gohfeld haben sich am Samstag die Gäste synchron zu einem Sitztanz über einen Kastanienbaum bewegt.

mit schräger Sonnenbrille, schriller Gitarre, mit Orden dekoriert oder als Cowboy verkleidet von einer Sofortbildkamera fotografiert. Und für die Naschkatzen gab es an Jahrmakständen gebrannte Mandeln und Paradiesäpfel, die Bewohner und Mitarbeiter des begleitenden Dienstes zubereitet

und stilecht verpackt hatten. Ein anderer Höhepunkt im Programm waren die bunten Luftballons, die für einen Wettbewerb auf die Reise geschickt wurden. Für Volksfeststimmung sorgten nicht nur die Salzflener Musikanten, sondern auch der Männergesangverein Liedertafel Lohe.



Ein Höhepunkt des Konzertes in der Matthäuskirche in Mahnen ist der Auftritt des Streichorchesters gewesen. Es hat den berühmten Kanon von Johann Pachelbel musiziert. Foto: Stephanie Brink